

## INNOVATION HUB 13 – FAST TRACK TO TRANSFER

---

Der Innovation Hub 13 ist ein gemeinsames Projekt der Technischen Hochschule Wildau und der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg mit dem Ziel, das regionale Innovationssystem weiterzuentwickeln. Der Innovation Hub 13 ist als Drehscheibe angelegt, in der die Akteure, Infrastrukturen und Kompetenzen der Region systematisch miteinander vernetzt sind, um neue Impulse im Wissens- und Technologietransfer zu setzen.

Der Innovation Hub 13 bedient die Projektregion Südbrandenburg und Nordsachsen zwischen Berlin und Dresden entlang der Autobahn A13. Neben den beiden Hochschulen sind weitere Partner im Projekt involviert: das Fraunhofer-Institut für Angewandte Polymerforschung IAP, Forschungsbereich Polymermaterialien und Composite PYCO; das Fraunhofer-Zentrum für Internationales Management und Wissensökonomie IMW und das Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung e.V. (IRS).

Die Transferscouts des Innovation Hub 13 bilden die zentrale Informationsstelle für die Akteure in der Region: sie vermitteln und übersetzen, stellen Informationen bereit und suchen, dokumentieren und bewerten Technologien hinsichtlich ihres Verwertungspotenzials. Sie nehmen gezielt die Bedarfe der Unternehmen in der Region auf und vermitteln Lösungsvorschläge. Die Transferscouts sind fachlich in den drei Themengebieten „Digitale Integration“, „Leichtbau“, und „Life Sciences“ zu Hause und fungieren als Türöffner zu den Kompetenzen und Infrastrukturen der Hochschulen und beteiligten Einrichtungen.

Der Innovation Hub 13 begleitet die Öffnung der Hochschulen für die Gesellschaft und Unternehmen. Durch Showrooms werden die Leistungspotenziale der Hochschule sichtbar gemacht und die Forschung für eine breite Öffentlichkeit zugänglich. In der gemeinsamen Testumgebung der TH Wildau und der BTU Cottbus-Senftenberg können Unternehmen konkrete Prozessabläufe simulieren und optimieren und erhalten so einen niederschweligen Zugang zu neuen Technologien. Geplant sind zukünftig auch interdisziplinäre Innovation Labs, in denen verschiedene Akteure zusammen an technischen und auch sozialen Innovationsvorhaben arbeiten.

Im Innovation Hub 13 werden technologische Trends und regionale Potenziale analysiert. Dies führt zu Empfehlungen an die Politik für eine Anpassung und Neuausrichtung von regionalen Fördermöglichkeiten und direkten Investitionen.

Die effizientere und vereinfachte Interaktion aller Akteure wird durch eine zu etablierende Digitale Plattform erreicht. Hier werden Informationen zentral bereitgestellt sowie die Showrooms und Testumgebung virtuell verankert.

Für Unternehmen bedeutet der Innovation Hub 13 einen direkten Zugang zur exzellenten Forschung in zwei Hochschulen mit drei Campi, zu Technologien und Infrastrukturen, zu zukünftigen Fachkräften und Nutzergruppen. Durch den Innovation Hub 13 können vorhandene Ressourcen effizienter genutzt und gemeinsam kreative Innovationsprozesse zügig angestoßen und umgesetzt werden – ein „fast track to transfer“ ist etabliert.